



# LEADER-Aktionsgruppe Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

## Protokoll der LAG-Steuerkreissitzung

15. März 2016, Rathaus Wiesentheid

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
3. Vorstellung und Beschluss über aktuelle LEADER-Projekte
  - LEADER-Projekt „Radlerherberge Mainbernheim“
  - LEADER-Projekte „Waldumbauwege Mainbernheim und Wiesentheid“
  - LEADER-Projekt „Barock Wiesentheid“
4. Weitere Projekte in Vorbereitung und Aktuelles zur Förderphase 2014 – 2020
5. Monitoring und Evaluation der LES
6. Umsetzungsstand des Aktionsplans
7. Sonstiges

## 1.) Begrüßung

- Die erste Vorsitzende, Landrätin Tamara Bischof, und Bürgermeister Dr. Werner Knaier begrüßen die Mitglieder des Steuerkreises im Rathaus Wiesentheid.

## 2.) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

- Die Tagesordnung und die Unterlagen zu den Projekten sind ordnungsgemäß verschickt worden. Das Gremium ist beschlussfähig.

## 3.) Vorstellung und Beschluss über aktuelle LEADER-Projekte

### „Radlerherberge Mainbernheim“

- Bürgermeister Peter Kraus stellt das geplante Projekt ergänzend zur verschickten Projektbeschreibung kurz vor und streicht insbesondere die Aufwertung der Altstadt und des regionalen Radwegenetzes durch diese auf Radler spezialisierte Unterkunft heraus. Besonderheiten sind beispielsweise Bereiche wie die Schmutzschleuse, Abstell- und Waschräume etc. Eine Übernachtung in den Zwei- bis Vierbettzimmern wird pro Person etwas über 20 € kosten. Es soll intensiv mit den örtlichen Akteuren (Gastronomie, Radwerkstatt etc.) zusammengearbeitet werden.
- Landrätin Tamara Bischof begrüßt das Projekt als gute Ergänzung der Radinfrastruktur und als Aufwertung der Altstadt.
- Bürgermeister Kornell berichtet von früheren Aufenthalten als Familie in Jugendherbergen, wo die Preislage vergleichbar ist. Das ist ein guter Anhaltspunkt für das Projekt.
- Auf Nachfrage erläutert Bürgermeister Kraus nochmals den innovativen Ansatz der Radlerherberge. Insbesondere im südlichen Landkreis gibt es noch wenige auf Radler spezialisierte Betriebe, bzw. keine Unterkunftsmöglichkeit, die so konsequent auf Radler eingeht.
- Bürgermeister Weigand rät dazu, besonders auf eine gute Auffindbarkeit im Internet zu achten, da auch Radler heutzutage recht spontan und über das Internet die Unterkünfte suchen und buchen.
- Die LAG-Geschäftsführung hat einen Vorschlag zur Bewertung des Projekts erstellt, dabei erfüllt das Projekt alle geforderten Kriterien und erreicht die nötige Punktzahl.
- Bis zur Sitzung konnten letzte Förderdetails nicht abschließend geklärt werden (u. a. in Sachen Vorsteuer, Förderfähigkeit bestimmter Kosten). Der mögliche Höchstbetrag beim LEADER-Anteil würde 38.688 € betragen, voraussichtlich wird die Förderung aber niedriger ausfallen.  
Die Höhe der LEADER-Mittel wird daher unter dem Vorbehalt festgelegt, dass im Rahmen des Antragsverfahrens diese Punkte noch zu klären sind. Dementsprechend wird der LEADER-Anteil eventuell im Antragsverfahren noch reduziert. Die Anwesenden stimmen dieser Vorgehensweise ohne Gegenstimme zu.
- Die anwesenden Steuerkreismitglieder haben keine Änderungsvorschläge bezüglich der Bewertungsmatrix und stimmen einstimmig für die Förderung des Projekts aus LEADER (Zuschuss max. 38.688 €).



### „Waldumbauwege in Mainbernheim und Wiesentheid“

- Herr Behr vom AELF stellt die Hintergründe des Waldumbaus und die geplanten Lehrpfade für beide Orte vor.
- Lanrätin Bischof betont, dass es gerade für den waldarmen Landkreis wichtig ist, dass der Wald rechtzeitig an die Herausforderungen des Klimawandels angepasst wird.
- Auf Nachfrage erläutert Herr Behr einige Details zu den an den Klimawandel angepassten Baumarten, die auf den beiden Standorten in Frage kommen.
- Die LAG-Geschäftsführung hat einen Vorschlag zur Bewertung der beiden Projektteile (Mainbernheim, Wiesentheid) erstellt, die beide alle geforderten Kriterien erfüllen und die nötige Punktzahl erreichen.
- Die anwesenden Steuerkreismitglieder haben keine Änderungsvorschläge bezüglich der jeweiligen Bewertungsmatrix.
- **Projektteil Mainbernheim:** Die Mitglieder stimmen einstimmig für die Förderung des Projekts aus LEADER (Zuschuss max. 11.662,00 €).
- **Projektteil Wiesentheid:** Bürgermeister Knaier ist von der Abstimmung als Beteiligter ausgeschlossen. Die stimmberechtigten Steuerkreismitglieder beschließen ohne Gegenstimme, dass das Projekt aus LEADER bezuschusst werden soll (Zuschuss max. 12.046,97 €).

### „Barock-Erlebnis Wiesentheid“

- Bürgermeister Dr. Knaier stellt das Barock-Projekt ergänzend zu den verschickten Unterlagen kurz vor.
- Bürgermeister Kornell berichtet von einem ähnlichen Projekt an der Mainschleife, das sehr gut angenommen wird. Allerdings muss man vorher sicherstellen, dass an den entsprechenden Standorten mit dem QR-Code auch ein ausreichender Empfang vorliegt, da die Nutzer ansonsten schnell verärgert sind. In Krautheim gibt es z. B. eine Stelle, die nicht so gut funktioniert.
- Herr Fuchs ergänzt, dass in den letzten Jahren solche und andere Kulturprojekte immer mehr zugenommen haben - auch vor dem Hintergrund ihrer Bedeutung als weiche Standortfaktoren. Nachdem inzwischen viele solcher Maßnahmen umgesetzt sind, könnte daraus vielleicht auch eine überregionale Zusammenarbeit entstehen.
- Die LAG-Geschäftsführung hat einen Vorschlag zur Bewertung der Maßnahme erstellt, dabei erfüllt das Projekt alle geforderten Kriterien und erreicht die nötige Punktzahl.
- Die anwesenden Steuerkreismitglieder haben keine Änderungsvorschläge bezüglich der Bewertungsmatrix.
- In den Projektunterlagen wurden für den LEADER-Anteil versehentlich nur die Nettokosten zugrunde gelegt, jedoch sollen natürlich die Bruttokosten bezuschusst werden. Frau Schmidt ergänzt, dass der vorgeschlagene LEADER-Anteil demzufolge bei 34.176,80 € liegt. Aus Sicht der Anwesenden stellt das kein Problem dar.
- Bürgermeister Knaier ist von der Abstimmung als Beteiligter ausgeschlossen. Die übrigen anwesenden Steuerkreismitglieder beschließen einstimmig, dass das Projekt aus LEADER bezuschusst werden soll (Zuschuss max. 34.176,80 €).



#### 4.) Weitere Projekte in Vorbereitung und Aktuelles zur Förderphase 2014 - 2020

- Frau Schmidt stellt anhand einiger Folien derzeit in Vorbereitung befindliche Projekte vor (s. Anhang).
- Zudem erläutert sie den aktuellen Stand bei der neu geschaffenen Möglichkeit des **„Kleinprojektfonds“**, bei welchem die LAG einen Fonds von 20.000 € aus LEADER beantragen kann, aus welchem dann Kleinstprojekte im Bereich von bürgerschaftlichem Engagement gefördert werden können.
- Frau Schmidt stellt verschiedene erste Überlegungen vor (s. Folien im Anhang) zur Umsetzung des Kleinprojektfonds. Die LAG wird sich einen Ablauf und ein Bewertungsverfahren überlegen müssen. Es können z. B. entweder feste Zuschüsse vergeben werden, bei welchen nach der Umsetzung des Projekts und der Erreichung vereinbarter Ziele, der feste Zuschuss ausgezahlt wird. Es kann aber auch auf der Grundlage eingereichter Belege bezuschusst werden.
- Die Kleinprojekte müssen zu den Zielen der LES passen, könnten aber z. B. thematisch eingeschränkt werden (nur sozialer Bereich oder nur Umweltprojekte etc.).
- Aufgrund dieser ersten Information können sich die Teilnehmer bereits Gedanken machen, ob die LAG z. B. bestimmte thematische Festlegungen vornehmen sollte usw. In einer der nächsten Sitzungen wird das dann ausführlich diskutiert.

#### 5.) Monitoring und Evaluation der LES

- Frau Schmidt zeigt eine Übersicht über die Umsetzung der Startprojekte (s. Anhang). Aufgrund der erst anlaufenden Förderphase, gibt es noch keine Notwendigkeit für ein intensives Monitoring.
- Seitens der Steuerkreismitglieder gibt es hierzu keine Anmerkungen oder Einwände.

#### 6.) Umsetzungsstand des Aktionsplans

- Frau Schmidt gibt einen Überblick über den Abschluss des Aktionsplans 2015 und über die Planungen für 2016 (s. Anhang). Der Aktionsplan wird dann in der kommenden Mitgliederversammlung ebenfalls vorgestellt und weiterentwickelt.
- Seitens der Steuerkreismitglieder gibt es hierzu keine Anmerkungen oder Einwände. Dem Aktionsplan wird vom Steuerkreis zugestimmt.

#### 7.) Sonstiges

- Seitens der Anwesenden gibt es keinen weiteren Gesprächsbedarf.

Kitzingen, 17.03.2016



Robert Finster  
Schriftführer



Maja Schmidt  
Geschäftsführung der LAG Z.I.E.L. Kitzingen e.V.

